

Paris, den 3. Juli 1947

Frl. Dr. G. Luckner
Werthmannplatz 4,
FREIBURG i.B.
Deutschland
Französische Zone

Ref: C / 40 / 29

Liebe Gertrud Luckner,

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 30. Juni, den ich soeben erhalten habe. Ich bin froh zu wissen, daß die ersten Freunde angekommen sind und daß somit der Dienst angefangen hat; bitte geben Sie allen Freunden unsere herzlichen Grüße.

Was nun die Lebensmittelfrage anbetrifft, so bin ich ein wenig überrascht, zu vernehmen, daß das nicht vorher schon in Ordnung gebracht wurde. Damit Sie unsere Überraschung besser verstehen können lege ich Ihnen die Kopie eines Briefes von Capt. Deshayes an Pierre Martin bei, in dem Deshayes sagt, daß er die Bewilligung, dem Dienst mit Lebensmitteln zu helfen, erhalten hat, und wir konnten daher annehmen, daß die Sache mit Anton Fendrich in Freiburg geklärt wurde. Wir glauben nicht, daß wir etwas hier machen können; sollte dies aber nötig sein, so teilt es uns bitte per Telegramm mit. In der Zwischenzeit solltet ihr sofort mit Capt. Deshayes in Verbindung treten und ihn an sein Versprechen erinnern. In jedem Fall werden wir hier dankbar sein, wenn wir auf dem Laufenden gehalten werden können in dieser Angelegenheit. Hoffentlich geht alles gut.

Ich verreise in einigen Tagen nach Italien; ich bitte euch wenn möglich alle spätere Korrespondenz an dieses Bureau in Französisch oder Englisch zu schreiben, da Harold Kent, der mich für drei Wochen vertreten wird, nicht Deutsch versteht.

Im August hoffe ich nach Deutschland zu kommen und hoffe sehr dabei Freiburg besuchen zu können.

Recht herzliche Grüße

Willy Begert,
Internationaler Sekretär

cc : Heinrich Carstens
Basil Eastland